

PHALAENOPSIS UND DORITIS



Phalaenopsis Palma

Heimat:

In Vorder- und Hinterindien, Indonesien und Philippinen in tropisch feuchten Wäldern; immer als Aufsitzer auf Bäumen.

Natürliche Arten:
etwa 50

Besonderheiten:

Diese beiden Gattungen sind nahe verwandt und sich sehr ähnlich. Sie werden in der Züchtung oft miteinander gekreuzt.

Doritis hat deutlich kleinere Blüten, ist dafür aber besonders fest und haltbar. Früher wurden Phalaenopsis als besonders empfindlich beschrieben.

Durch die gärtnerische Züchtung sind sie zum Favoriten der Zimmerorchideen geworden.

Nach der Blüte Blütenstiel um die Hälfte einkürzen, kann aus den schlafenden Augen wieder austreiben.

Pflegehinweise:

Standort:

Hell bis mäßig schattig. Die Blätter dürfen von der Sonne nicht mehr als leicht erwärmt werden. Im Winter volles Licht. Für das Fensterbrett bestens geeignet.

Temperatur:

Im Sommer und im Winter am Tage 20 – 25°C, nachts mindestens 18°C. Zur Förderung des Blütenansatzes die Pflanze für ca. 6 Wochen in einen kühleren Raum stellen.

Gießen:

Im Sommer den Pflanzstoff abtrocknen lassen, dann kräftig wässern. Abtropfen lassen, kein Fußbad im Übertopf. Im Winter vorsichtiger gießen. Nur zimmertemperaturiertes Wasser verwenden.

Düngen:

Während der Wachstumsphase von März bis Oktober alle 14 Tage mit Orchideendünger in der angegebenen Konzentration. In der lichtarmen Zeit (November – Februar) nicht düngen.

